



AAR-HÖHENWEG

Historischer Wanderweg

Unteres Aartal 21 km / 5,5 Std. Streckenwanderung



Weite und tiefe Blicke

Mit dem Abschnitt des Aar-Höhenwegs von Rückershausen nach Diez lernen Sie noch die letzte Etappe des 63 km langen Wanderwegs durch den Taunus kennen. Seine Trasse legten eigentlich die Römer schon an, die damit ihre Limeskastelle verbanden. Gute Aussichten und Überblicke waren einst strategisch sehr wichtig, heute profitiert der Wanderer von den Panorama-Blickten. Überwiegend geht es durch die offenen Höhen, durch Weiden, Wiesen und Felder; Wälder berührt diese Route weniger.

Neben der historischen Grenzlinie zwischen Römern und Germanen ist die alte bäuerliche Kulturlandschaft

ein interessanter Aspekt dieser Tour. Man wandert an Dorfgärten und Streuobstwiesen vorbei.

Aus der Ferne gibt es einen guten Überblick über den Kalksteinabbau in Hahnstätten. Dabei lässt sich jedoch kaum einschätzen, dass die unterste Abbausohle des großen Steinbruchs den tiefsten Punkt von Rheinland-Pfalz darstellt!

Wegbeschreibung

Von der Bushaltestelle in Rückershausen geht es zunächst über die Aarbrücke, dann, um die Flaschen

Aarhöhenweg – von Rückershausen nach Diez



kostenlos mit natürlichen Mineralwasser zu füllen, in einem kleinen Schlenker nach re zum Sauerbrunnen. Von hier über die Brunnenstr., li in die Borngasse, 1. re Friedrich-Ebert-Str./Fortsetzung Hirtengasse führt der Zubringer zum Aar-Höhenweg auf kurzer Strecke durch den Ort. Besonders fallen hier die gepflegten Bauerngärten auf.

Auf dem Höhenweg geht es mit dem ersten Panorama über den Taunus durch Wiesen, dann ein Stück am Sauerbornswald entlang wieder ins offene Feld mit einem malerischen Blickpunkt in der Ferne: der Burg Schwalbach. Durch die Felder, teilweise auf Graswegen, steigen wir allmählich nach Burgschwalbach, dem „Flecken“ zu Füßen der gleichnamigen Burg hinab. Vom Wasserbehälter am Ortsrand den li Weg/Kettenbacher Str. bis zur Bachstr., diese überqueren, in die Rathausstr., zunächst leicht, dann über eine Treppe steiler ansteigend zur Burg hinauf. Einkehrmöglichkeit im Burgrestaurant. Oberhalb der Burg den Schildern zum Märchenpark folgen, dann am Waldrand weiter und schließlich 3. Weg li durch die Felder und den gegenüber liegenden Waldrand anpeilen.

Hier re weiter, dann nach li weiter am Waldrand bleibend zur Lutzhütte. Ab

hier bis Netzbach wandert man durch die Felder mit Blick auf den großen Kalksteinbruch von Hahnstätten. In Netzbach geht man re in die Hahnstätter Str., dann li in die Unterdorfstr. und kommt so in die Streuobstwiesen auf dem Weg nach Oberneisen. Dort läuft man oberhalb der Rundkirche auf das Wäldchen zu, kommt an einem Sportplatz vorbei und macht einen kleinen Schlenker ins Mühlbachtal.

Über Graswege geht es zuerst leicht ansteigend, dann an der Talkante entlang in ein Neubaugebiet von Niederneisen (Einkehr in der „Linde“ und Bus nach Diez). Für Unermüdete geht es über asphaltierte Feldwege am Rand der Talaue nach Holzheim. Auf einem Zick-Zack-Kurs wird der Wanderer durch Holzheim geleitet. Der weitere Weg nach Diez verläuft auf dem auch als Radweg gut ausgeschilderten Asphaltweg.

Dem Verlauf der Aar folgend bzw. der Beschilderung in Richtung Stadt ist auch bald das Ziel erreicht – die Aarmündung.

Einkehrmöglichkeiten gibt es re der Aar in den zahlreichen Lokalen in und um die Diezer Altstadt. Rückfahrmöglichkeit ab Busbahnhof Diez/Schulstr. (Nähe Aarmündung).





Praktisches

Lage:

Unteres Aartal

21 km / 5 Std. 30 Min

Streckenwanderung

Ausgangspunkt: Rückershausen

Bushaltestelle im Aargrund

(Linie 567)

Ziel: Diez – Rückfahrt mit dem Bus ab Busbahnhof Diez in der Schulstr. in der Nähe der Aarmündung. Der ÖPNV ins Aartal verkehrt auch So.

Tourplanung

Bei trockenen Verhältnissen reichen sogar Halbschuhe für diesen Weg. Rucksackverpflegung ist empfehlenswert.

Markierung

Weißes Schild mit einem stilisierten Flusslauf und roten Punkten für die Orte

Einkehrmöglichkeiten

Rückershausen, Burg Schwalbach, Niederneisen, Holzheim, Diez

Besichtigungen / Sehenswertes

Der **Sauerbrunnen** in Rückershausen, Mineralwasser gratis!

Burg Schwalbach

Um 1368 entstanden zeugt der originelle, fünfeckige Grundriss dieser aus Schieferbruchstein errichteten Festung ebenso von mittelalterlicher Baukunst wie der runde, ca. 40 m hohe Bergfried. Turmbesichtigung: Frühjahr – Herbst Mi bis So ab 11.00
Römerquelle Zollhaus, Johannisbrunnen

Rundkirche Oberneisen

Einer der bedeutendsten klassizistischen Kirchenbauten in Rheinland-Pfalz

Burgruine Ardeck, Holzheim